



## Lies die Bibel, bet' jeden Tag, wenn du wachsen willst! - Stille Zeit-



**Zielgedanke:** Wenn wir Bibel lesen und mit Gott reden, werden wir ihn immer besser kennenlernen und im Glauben wachsen!



### Ablauf:

- **Countdown** (mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)
- **Lied** „Peace like a river“
- **Clown** Stoffi: *packt Sachen in seinen Rucksack*

**Sven:** Stoffi, was machst du denn da?

**Stoffi:** Na, ich geh auf eine Expedition und pack meine Sachen.

**Sven:** Das ist ja genial, was packst du denn ein?

**Stoffi:** Hier habe ich ein Radio (Ghetto-Blaster) eingepackt, damit ich immer weiß, wie das Wetter wird. Und eine Enzyklopädie, falls ich etwas sehe, was ich nicht kenne. Damit ich nachgucken kann.



Clown



**Sven:** Das ist schon toll, aber das ist doch viel zu schwer.

**Stoffi:** Ja, aber ich weiß doch nicht, was ich sehe. Ich brauche das schon!

**Sven:** Na, ich weiß ja nicht. Was machst du denn jetzt noch?

**Stoffi:** Na, jetzt pack ich noch einen Stuhl ein, damit ich mich unterwegs auch mal hinsetzen kann.

**Sven:** Oh, nein! Das passt doch nie da rein!

**Stoffi:** Klar, so das geht doch!

**Sven:** Und was ist jetzt mit dem Essen und der Wanderkarte? *(versucht die Flasche, das Essen und die Wanderkarte noch in den Rucksack zu stopfen, aber es passt nicht mehr rein).*



**Stoffi:** Das passt halt jetzt wirklich nicht mehr rein.

**Sven:** Also, ob Du da die richtige Entscheidung getroffen hast.

**Stoffi:** Stimmt, ich sollte vielleicht wirklich noch den Tisch mitnehmen...

**Sven:** *hält sich Hand an Kopf und geht...*

#### ▪ **Ansagen**

(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, ...)



Spiele

- **Spiele** Wörter brüllen: Ein Junge brüllt einem anderen Jungen ein Wort oder einen Satz zu, den dieser verstehen muss. Zwischen beiden Jungens sind aber viele Mädchen, die laut brüllen, reden und schreien, um die Jungs daran zu hindern sich zu verständigen. Versteht der 2. Junge das Wort, bekommt die Mannschaft den Punkt. Das gleiche machen die Mädchen und welches Team am Ende die meisten Punkte hat, ist der Sieger.



Wassertransport: Die Mädchen und die Jungs haben jeweils eine Flasche, die es mit Wasser zu füllen gilt. Der beiden Spiele (Junge und Mädchen) haben jeweils einen Trichter in der Flasche stecken und einen Becher, damit sie das Wasser aus dem Eimer holen können, der zwischen ihnen aufgestellt ist. Sie laufen also los, schöpfen mit einem Becher Wasser, rennen zurück zu ihrer Flasche und füllen das Wasser durch einen Trichter ein. Bei wem die Flasche zuerst voll ist, hat gewonnen.



- **Lieder** „Danke, Dankeschön“  
„Lies die Bibel, bet' jeden Tag“
- **Ermahnung** (Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)
- **Puppentheater** HELLERBERGGÄNG: „Big Bond“
- **Geschichte: Expedition durch's Leben**

**Alex:** Mensch, da hat der Big Joe ja ein ganz schönes Abenteuer erlebt! Aber ich steck grad auch in nem Riesen-Abenteuer! Seht ihr das: Da vorne ist ein Berg und hier links ist noch einer und dort ist ein großer See. Ich bin auf einer Expedition! Ich habe nur ein klitzkleines Problem: Ich habe keine Ahnung wo ich wirklich bin! Aber zum Glück war ich schlauer als der Stoffi und hab wirklich sinnvolle Sachen mitgenommen. Zum Beispiel hab ich hier ein Funkgerät. Damit kann ich meinen Freund Egon anfunken. Der hat nämlich einen Hubschrauber. Mit dem kann er dann losfliegen, mich suchen und mir durchfunken wo ich bin. Also, versuchen wirs mal... *(schaltet Funkgerät an)* Alex an Egon, Alex an Egon... Egon, wo steckst du? *(Störgeräusche – jemand blubbert und pustet ein wenig in ein Mikro)*

**Egon:** *(aus dem „off“)* Hier Egon! Was gibt's?

**Alex:** Hallo Egon, hier ist Alex! Ich hab ein Riesen-Problem und hab gedacht du könntest mir vielleicht helfen!?

**Egon:** Und was?

**Alex:** Ich sitze hier irgendwo in den Bergen an nem See, aber ich hab keine Ahnung wo ich wirklich bin. Meinst du, du könntest mal mit deinem Hubschrauber losfliegen, mich suchen und mir durchfunken wo ich bin?

**Egon:** Na klar, los geht's!

**Alex** *(zu den Kindern gewandt):* Schaut mal, da oben fliegt er schon!

Haaaaallo, Egon!! Hier bin ich! *(springt hoch und winkt mit den Armen)* Siehst du mich?

**Egon:** Na klar! Da unten ist ein kleiner hüpfender Punkt, das scheint ja wohl du zu sein.

**Alex:** Ja, ja! Ich seh dich auch! Und wo bin ich denn jetzt?

**Egon:** Aaalso... Du bist so zwischen Zugspitze und Mount Everest, am unteren Zipfel des Bodensees. Ganz eindeutig!!

**Alex:** Oh, danke Egon! Du bist echt spitze! Dann komm gut wieder nach Hause! Ende und over!

**Egon:** Gern geschehn! Ende und over!

**Alex:** *(schaltet Funkgerät aus)* Puh, da bin ich ja froh! Und wisst ihr was: Genauso ist das jeden Tag im Leben. Es ist total wichtig dass man immer jemanden anfunken kann, der voll den Überblick hat – nämlich Gott! Wenn man da irgendwelche Probleme oder Sorgen hat, braucht man nicht einmal ein Funkgerät sondern man kann einfach mit ihm reden und er hört dir garantiert zu. Und nicht nur wenn du Sorgen hast, sondern auch wenn du fröhlich bist, ihn etwas bitten willst oder ihm für etwas danken willst!

Aber wisst ihr was: Jetzt weiß ich zwar wo ich bin, aber ich wollt doch eigentlich zurück nach Dresden! Zum Glück war ich so schlau und habe



auch noch meine Landkarte mitgenommen! *(schlägt die Karte auf)*

Hier kann ich jetzt nämlich nachschauen, wo ich bin und wo ich entlanglaufen muss damit ich an mein Ziel komme. Aaalso, ahh! Hier ist der Mount Everest und hier die Zugspitze. Und hier scheint der Zipfel vom Bodensee zu sein. Und, hey! Hier ist ja schon Dresden, das ist ja gar nicht so weit weg! Zum Glück hab ich die Karte dabei!

Und wisst ihr was, Kids! Ganz ähnlich ist es auch im Alltag. Es ist einfach total gut wenn irgendwo niedergeschrieben ist, wie man am besten seinen Lebensweg geht. Und zwar gibt es da ein total kluges Buch, das heißt Bibel. Das ist ein Buch von Gott, in dem viele spannende Geschichten stehen wie es gut ist zu leben.

Menschen, die an Gott glauben, nehmen sich oft jeden Tag eine bestimmte Zeit, in der sie genau diese beiden Sachen machen: Funken und auf die Landkarte schauen – also zu Gott beten und in der Bibel lesen. Sie nennen das „Stille Zeit“. Das ist einfach total gut, weil's schön ist immer mit Gott in Verbindung zu stehen und darauf zu hören was er uns zu sagen hat. Er hat nämlich den Überblick über alles und hat uns zudem total lieb!

▪ **Anwendung – Wie mache ich Stille Zeit?-**

„ Kennt ihr das auch, dass euch ganz viele Stimmen durch den Kopf gehen und ihr gar nicht mehr wisst, auf welche ihr hören sollt? Also bei mir klingt das manchmal so: *(aus dem Off sprechen verschiedene Leute Dinge, die noch erledigt werden müssen, woran noch gedacht werden muss etc., z.B. „heute muss ich noch zum Arzt“, „wollte ich nicht noch meine Freundin anrufen“, „ ach den Brief an die Großeltern muss ich noch fertig schreiben“...alle Stimmen wirr durcheinander reden lassen)*. Ist echt anstrengend auf so viele Stimmen gleichzeitig zu hören. Aber eigentlich will ich doch hören, was Gott mir sagt und was er von mir will! Deswegen nehme ich mir eine Zeit, wo ich nur auf ihn höre, das ist die Stille Zeit. Am besten einen festen Zeitpunkt, an dem ich jeden Tag Zeit habe, vielleicht nach dem Aufstehen, nach der Schule oder vor dem Schlafengehen. Dann suche ich mir einen Text aus der Bibel, den ich mir durchlese. Sozusagen schaue ich auf die Landkarte um herauszufinden, welchen Weg Gott für mich ausgesucht hat und wie ich diesen gehen kann. Aber vorher funke ich noch einmal Gott an und bitte ihn, dass er mir hilft, den Text zu verstehen und dass ich mich wirklich auf ihn konzentrieren kann und mich nicht ablenken lasse. Danach denke ich über den gelesenen Text nach, was ich daraus lernen kann und schreibe mir vielleicht etwas auf. Zum Schluss trete ich noch einmal mit Gott in Verbindung und sage ihm Danke für das, was mich im Text angesprochen hat, sage ihm auch, was ich

überhaupt nicht verstanden habe und bitte ihn, dass er mir das erklärt und mir hilft, das zu tun, was er von mir will.

Natürlich ist es ziemlich schwierig, die ganze Bibel durchzulesen. Deswegen bekommt jeder von euch einen „Guten Start“ geschenkt. Das ist ein Bibelleseplan für zwei Wochen drin. Jeden Tag gibt es einen Text aus der Bibel und dazu Fragen, Rätsel, Witze und Bilder. Und weil einige von euch wahrscheinlich noch keine Bibel besitzen, kriegt jeder noch eine Bibel geschenkt. Also eigentlich ist es nur ein Teil aus der Bibel. Da könnt ihr die Texte lesen, um die es im „Guten Start“ geht. Das nächste mal gibt es dann ein paar Fragen zu den Texten und da könnt ihr auch etwas gewinnen. Aber natürlich lohnt es sich auch ansonsten, das zu lesen, weil ihr da total viel über Gott erfahrt und lernt euch in der Bibel richtig auszukennen.“

Wir haben „Guter Start“-Probehefte vom bibellesebund ([www.bibellesebund.de](http://www.bibellesebund.de)) für 0,50 EUR das Stück gekauft. Ab einer bestimmten Menge gibt es auch gut Rabbat. Es gibt verschiedene dieser verkürzten Bibellesehilfen, wobei wir im Blick auf das Programm der nächsten Wochen „Guter Start EXTRA, Lukas“ bestellt haben.

Bibeln (Neue Testamente) bekamen wir von *nightlight station* ([www.nightlight.de](http://www.nightlight.de)) kostenlos zur Verfügung gestellt, wobei um eine Spende gebeten wird. Für den Beginn würde es auch reichen, den Kindern einzelne Evangelien zu geben (in diesem Fall das Lukas-Evangelium) und nur bei wirklicher Nutzung des Materials mehr anzubieten. So könnte man dann auch „Guter Start“-Abonnements vermitteln, wenn die Kinder dies wirklich nutzen.

- **Lied:** „Lies die Bibel, bet' jeden Tag“
- **Aufruf und Segen**
- **Gruppenarbeit**
- **Materialien :** - Ghettoblaster, Enzyklopädie, Tisch, Stuhl, Essen, Trinken, Karte
  - 2 Flaschen, 2 Becher, 2 Trichter, einen Wassereimer
  - Funkgerät, Landkarte
  - „Guter Start“-Hefte, Bibeln